



UNIONE EUROPEA



REPUBBLICA ITALIANA



REGIONE AUTÒNOMA DE SARDIGNA
REGIONE AUTONOMA DELLA SARDEGNA

Archäologischer Bezirk Sant'Eulalia

Patrimonio culturale
SARDEGNA Virtual Archaeology



■ Honorius-Münze

Im westlichen Bereich von Sant'Eulalia wurde im Inneren einer Flaschenzisterne ein Solidus mit einem Gewicht von ca. 4,5g gefunden. Die Münze weist auf der Vorderseite die Büste der weströmischen Kaisers Honorius (393 - 423) sowie die legende *Dominus Noster Honorius Pius Felix Augustus* auf (Abb. 1; siehe Abb. 3); während auf der Rückseite das Bild des Herrschers abgebildet ist, mit Kopf nach links und Fuß auf einem besiegten Feind, während er ein *labarum* und einen Schössling auf einem Globus hält. Auf der gleichen Seite wird um die Figur herum die Münzanstalt Ravenna (R V) angegeben und im Exergum erscheint die Legende COMOB (Abb. 2; siehe Abb. 3), eine Abkürzung des Titels *Comes Sacrarum Largitionum* (Graf der heiligen Erweiterungen), der Autorität, die die Finanzen des Kaiser ab Konstantin kontrollierte, sowie OB für *obryzum*, der Angabe der Reinheit des Goldes.



Abb. 1, 2 - Honorius-Solidus: Vorderseite (1) und Rückseite (2), (Foto von Unicity S.p.A).



Abb. 3 - Honorius-Solidus, geprägt in der Münzanstalt Ravenna (aus: RIC X, Tafel 40, Nr. 1321).

Interessant ist die Darstellung der Büste des Honorius mit der typischen Frisur, bei der die Haare von zwei Perlenreihe gehalten werden, sowie das Gewand (vielleicht ein *paludamentum*), gehalten von einer runden Brosche mit 4 Anhängern (Abb. 1). Die Ikonographie des *Imperators* kann verglichen werden mit einer zeitgleichen Bronzemünze, die in der archäologischen Fundstätte von Cornus im Friedhofsbezirk von Columbaris gefunden wurde (Abb. 4)¹.

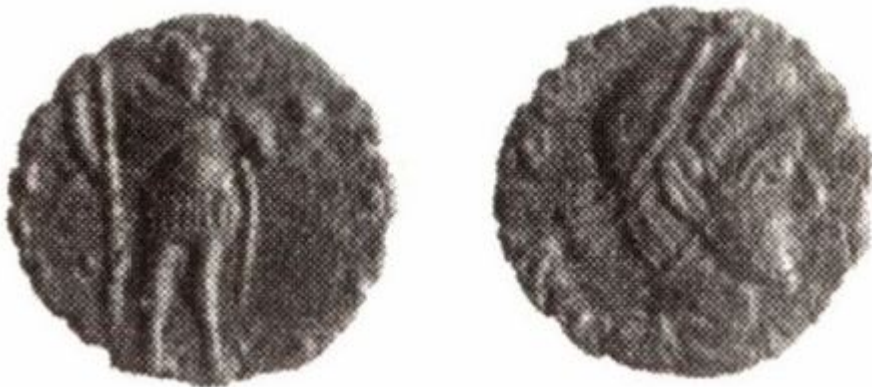


Abb. 4 - Cuglieri, Cornus: Honorius-Bronzemünze (aus: Martorelli 2000, S. 81, Kat. 122).

¹ MARTORELLI 2000, SS. 52, 56; Nr. 122, S. 81. Zum Friedhofsbezirk von Columbaris siehe *Cornus* I.1.

Der Solidus (lat. *solidus*, griechisch *nomisma*) wurde von Konstantin I (Kaiser zwischen dem Jahr 324 und dem Jahr 337)² zur Ersetzung des Aureus mit der Münzreform des Jahres 324 eingeführt und bis ins 10. Jahrhundert geprägt. Die Einführung des Solidus begünstigte die Entwicklung der Wirtschaft des byzantinischen Reiches: Er wurde aus reinem Gold geprägt und da der Solidus die Münze mit dem höchsten Wert war, wurde er für größere Zahlungen und Finanzoperationen verwendet³.

² TREADGOLD 2009, SS. 31, 313.

³ TREADGOLD 2009, S. 35.

■ Credits

Koordination Prof. Rossana Martorelli

Vertiefung bearbeitet von Dr. Claudia Cocco und Dr. Francesca Collu

■ Bibliographische Abkürzungen

- Cornus*1.1 A. M. GIUNTELLA, *Cornus*1.1. *L'area cimiteriale orientale = Mediterraneo tardoantico e medievale. Scavi e ricerche*, 13. 1, Oristano 1999.
- Cornus*1.2 A. M. GIUNTELLA (a cura di), *Cornus*1.2. *L'area cimiteriale orientale. I materiali = Mediterraneo tardoantico e medievale*, 13.2, Oristano 2000.
- MARTORELLI 2000 R. MARTORELLI, *Le monete*, in *Cornus*1.2, pp. 50-105.
- RIC X J. P. C. KENT, *The Roman Imperial Coinage, Volume X. The divided Empire and the Fall of the Western Parts AD 395-491*, London 1994.
- TREADGOLD 2009 W. TREADGOLD, *Storia di Bisanzio*. Bologna 2009.



UNIONE EUROPEA



REPUBBLICA ITALIANA



REGIONE AUTÒNOMA DE SARDIGNA
REGIONE AUTONOMA DELLA SARDEGNA

La Sardegna cresce con l'Europa



UNIONE EUROPEA

Progetto cofinanziato dall'Unione Europea
Programma Operativo FESR 2007-2013

FESR - Fondo Europeo di Sviluppo Regionale - Asse I, Linea di Attività 1.2.3.a